

Zeitlich befristete medizinische Verlegung *schwerverletzter Kinder* aus Gaza in deutsche Krankenhäuser.

Sehr geehrtes Leitungsmitglied des [Ausschuss],

Aus Ihrer Leitungsposition in einem der wichtigsten Ausschüsse für die deutsche Außenpolitik hat Ihre Stimme ein hohes Gewicht. Angesichts der von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und dem UN-Nothilfe Büro (OCHA) ausgewiesenen **14.800–15.600** Menschen in Gaza mit **dringendem Bedarf an medizinischer Verlegung** – ein großer Teil davon sind Kinder. Vor diesem Hintergrund bitte ich Sie, das Anliegen **auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung** zu setzen und eine **zeitnahe Entschließung** in den zuständigen Gremien mit folgenden Kernpunkten zu veranlassen:

- **Bundesweites Aufnahmeprogramm:** Zeitlich befristete, klinisch priorisierte Verlegung *schwerverletzter Kinder und besonders Schutzbedürftiger* aus Gaza (Kind + 1 Begleitperson) in kleinen, planbaren Kontingenten.
- **Einrichtung einer zentralen Koordinationsstelle:** Single Point of Contact, die alle relevanten staatlichen Ebenen, das Gesundheitswesen und internationale Partner einbindet und **Triage, Transportfenster, Aufnahme/Verteilung, Kinderschutz und Berichtswesen** koordiniert.

Begründung:

1. **Besondere medizinische Ausstattung für Kinder:** Unser Gesundheitswesen bietet Verfahren (z. B. Kinder-ECMO, spezialisierte Verbrennungsmedizin, komplexe Neurochirurgie), die über Überleben und Langzeitfolgen entscheiden wird.
2. **Vorbild für Menschenrechte:** Bereits mehrere europäische Demokratien –Italien, Spanien und Rumänien–nehmen verletzte Kinder auf [2]. Es ist Zeit, dass wir **uns anschließen und humanitäre Verantwortung übernehmen**.
3. **Bestehender kommunaler Rückengrat:** Mehrere deutsche Städte – u. a. Hannover, Düsseldorf, Leipzig, Bonn und Kiel - haben **Aufnahmebereitschaft** signalisiert [3]; was die Umsetzbarkeit auf Bundes- und Länderebene stärkt.
4. **Kein Ersatz von Nachbarstaaten:** Deutsche Unterstützung wäre komplementär zur Region, wo **hochkomplexe Sonderfälle**, die weder vor Ort noch benachbarten Staaten schnell und sicher versorgt werden können.

Kinder sind keine Konfliktpartei. Wenn lebensnotwendige Behandlungen vor Ort fehlen, ist es menschlich und rechtsstaatlich geboten, **zeitlich befristet und klinisch priorisiert** zu helfen. Unterstützen Sie bitte die vorgeschlagene Entschließung im Ausschuss und sprechen Sie bitte für die Aufnahme dieses Anliegens auf die Tagesordnung! Jeder freigeschaltete Behandlungsplatz bedeutet das Überleben eines Kindes.

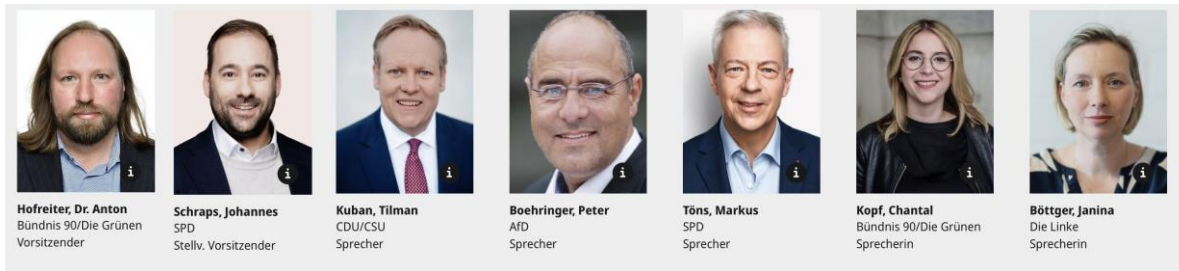
Mit freundlichen Grüßen
Ihr Unterstützende/ [Name]

[1] <https://www.ochaopt.org/content/humanitarian-situation-update-311-gaza-strip>

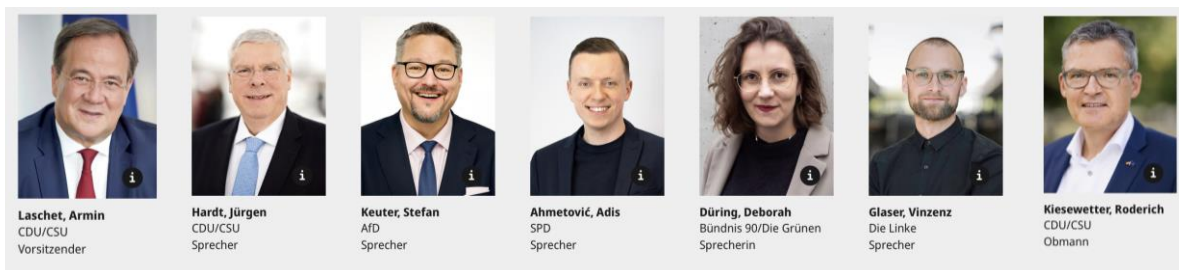
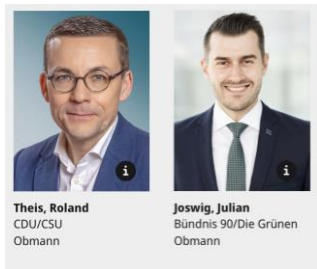
[2] <https://www.timesofisrael.com/child-evacuated-from-gaza-with-rare-disease-recovers-from-malnutrition-in-italian-hospital/>

[3] <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/gaza-hilfsappell-100.html>

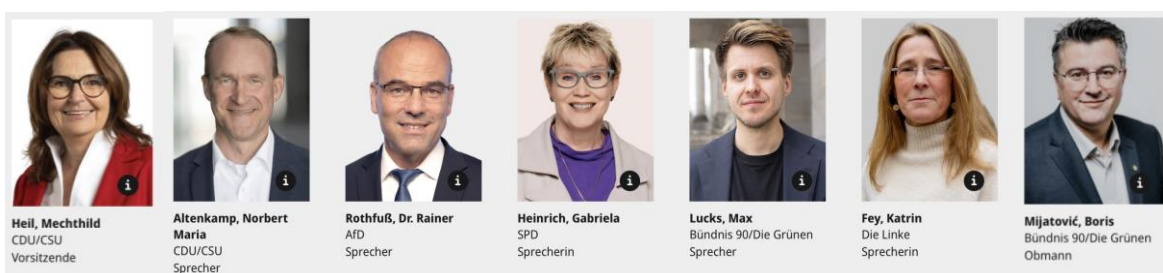
Empfänger:



Ausschuss Europäische Union:



Ausschuss Auswärtiges:



Ausschuss Menschenrechte und Humanitäre Hilfe: